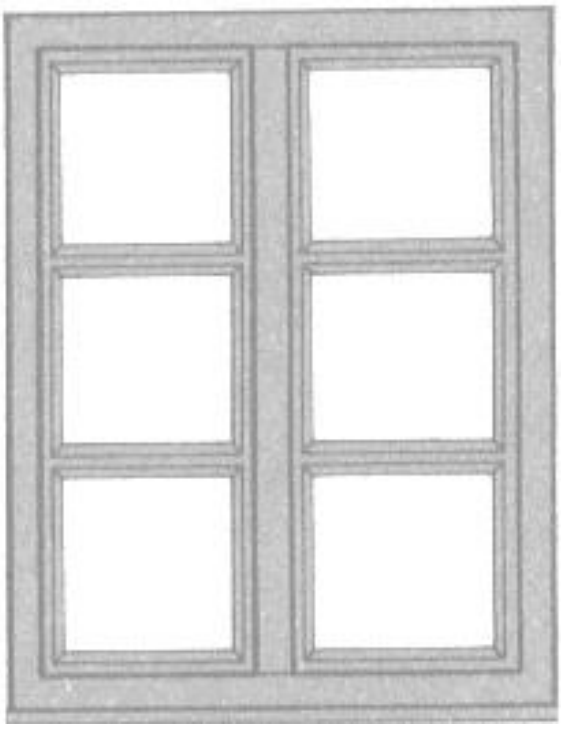
Wartungs- und Pflegeanleitung für Kunststoff-Fenster und Nebeneingangstüren



Seite 1	Inhaltsangabe
Seite 2	Entfernen der Aufkleber
	Reinigen der Fensterrahmen
	Produkte zur Reinigung
Seite 3	Dichtungen
	Richtiges Lüften
Seite 4/5	Lüftungsempfehlungen
Seite 6	Wichtiges kurz gesagt
ab Seite 7	Bedienungs- und Wartungs-anleitung ROTO NX Fenster-beschlag

Ausgabe WPA-KF/2022

Herausgegeben von
Wiegmann GmbH
Fenster und Türen
Gifhorn und Stendal

Veröffentlichung, auch Auszugsweise, ist grundsätzlich aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet

Wartungs- und Pflegeanleitung
Kunststoff-Fenster der Fa. Wiegmann GmbH

Sie sind jetzt Besitzer von neuen, funktionalen, RAL geprüften Fenstern der Firma Wiegmann GmbH, gefertigt aus Profilen führender Markenhersteller. Die Fenster sind in Konstruktion, Material und Verarbeitung von so hoher Qualität, dass Sie bei fachgerechter Pflege der Rahmen, Dichtungen und Beschläge mit einer jahrzehntelangen Lebensdauer rechnen können.

Entfernen der Aufkleber

Verwenden Sie beim Entfernen von Aufklebern keine scharfen Kratzwerkzeuge wie Messer, Spachtel, Stecheisen oder ähnliches. Weichen Sie den Aufkleber mit handwarmem Wasser auf und wischen Sie ihn vorsichtig ab. Bitte entfernen Sie die auf die Profile aufgebrachten Transport- und Schutzfolien unmittelbar nach der erfolgten Montage.

Reinigen der Fensterrahmen

Außen-, Innenseite und der Falzbereich sollten regelmäßig gereinigt werden. Leichte Verschmutzungen der Rahmenoberflächen sind mit handwarmem Wasser unter Beigabe von schonenden Haushalts-Reinigungsmitteln zu säubern. Wir empfehlen zur Reinigung bei starker Verschmutzung die unten genannten Spezialreiniger der Firma Schüco. Erhältlich sind diese Pflegemittel bei der Fa. Wiegmann GmbH oder im entsprechenden Fachhandel.
Benutzen Sie keinesfalls scheuernde Reinigungsmittel, Stahlschwämme, Topfreiniger, PVC-Löser oder andere Mittel mit aggressiven Bestandteilen (Nitro-Verdünnung oder Nitro-Lacke, Benzin, Alkohol, organische Lösungsmittel, Essigsäure, Nagellackentferner etc.), denn diese Mittel greifen die Oberfläche der Fensterrahmen an.

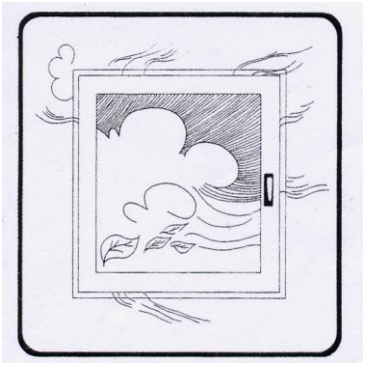
Produkte zur Reinigung

„Schüco EasyCare für weisse Kunststoff-Fenster und Türen“
oder
„Schüco EasyCare für folierte Kunststoff-Fenster und Türen“

Dichtungen

Die dauerelastischen Dichtungen der Fensterflügel bestehen aus alterungs- und witterungsbeständigem APTK-Material. Im Falle einer Beschädigung können die Dichtungen leicht ausgewechselt werden. Tauschen Sie die beschädigte Dichtung aber erst aus, wenn Sie eine Original-Ersatzdichtung von Fa. Wiegmann GmbH erhalten haben.

Richtiges Lüften



1.) Fenster älterer Baujahre waren nie ganz dicht und zugfrei. Heizungswärme zog ins Freie. Damit war ein regelmäßiger Luftaustausch verbunden. Sichtbarer Dampf von Küche und Bad, aber auch unsichtbare Feuchtigkeitsabgabe (ein Schlafender gibt in acht Stunden ca. 1 Liter Feuchtigkeit ab) konnte durch diese „Zwangsentlüftung“ entweichen. Ihre neuen Fenster sind nach modernsten technischen Erkenntnissen gefertigt und schließen dicht, Zugluft gibt es nicht mehr. Sie lassen zwar keinen Regen, keinen Wind und keine Kälte mehr herein, aber auch keinen Dampf mehr heraus.

2. In Wohnräumen wird der Raumluft ständig Feuchtigkeit durch die Bewohner, Pflanzen, Kochen, Duschen und Baden sowie durch Wäschetrocknen zugeführt. Diese anfallende nutzungsbedingte Feuchte muss durch Lüftung abtransportiert werden. Die abzuführende Wasserdampfmenge beträgt je nach Wohnungsgröße und Intensität der Nutzung 10 bis 30 Liter pro Tag! Schenken Sie der Raum- und Wohnungslüftung besondere Aufmerksamkeit, besonders bei energetisch dichten Außenwänden und Fenstern.

3. Eine Überfeuchtung Ihrer Wohnräume vermeiden Sie mit der Einhaltung folgender Empfehlungen:

- Lüften Sie morgens alle Räume 20 – 30 Minuten bei weit geöffnetem Fenster.

- Stellen Sie in den Heizmonaten während des Lüftens die Heizungsventile aus.

- Je nach Raumnutzung empfiehlt sich im Laufe des Tages eine mehrmalige Kurzlüftung.

Der unvermeidliche Energieverlust ist minimal, da frische Luft sauerstoffreich und relativ trocken ist und trockene Luft sich schneller wieder aufheizt als feuchte Luft. (Das Wasser im Wasserkessel zu erhitzen, benötigt ungleich viel mehr Energie als das vergleichbare Volumen an Luft im Föhn zu erhitzen.)

4. **Lüftungsempfehlungen**

Räume sollten abhängig von ihrer Funktion und Nutzung gelüftet werden.
Je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter muss gelüftet werden!
Stoßlüftung ist zu bevorzugen (Fenster kurzzeitig ganz öffnen); Lüftung durch gekippte Fenster ist zu vermeiden, diese ist wirkungslos und verschwendet Energie.
Besonders wirkungsvoll ist Stoßlüftung mit gleichzeitiger Querlüftung (geöffnete Fenster an gegenüberliegenden Fassaden und geöffnete Innentüren). Am besten morgens in der Wohnung einen kompletten Luftwechsel durchführen (über Querlüftung wenn nicht möglich in jedem Zimmer das Fenster ganz öffnen). Einmal täglich lüften genügt nicht! Am besten mehrmals am Tag alle paar Stunden Stoßlüften. Die notwendige Lüftungszeit hängt vom Unterschied der Innentemperatur zur Außentemperatur und der Windverhältnisse ab. Je kälter und windiger es draußen ist, umso kürzer muss gelüftet werden. Lüften Sie auch, wenn es draußen regnet! Kalte Außenluft ist trotzdem trockener als warme Zimmerluft. Nicht von einem Raum in den anderen Lüften. Beim Lüften sind die Heizkörper abzudrehen (Thermostatventile schließen). Vor allem an Außenwänden nicht die Luftzirkulation unterbinden. Möbel sollten deshalb mindestens einen Abstand von 4 -5 cm (besser 10 cm) zur Wand haben. Vorhänge, Jalousien und Fliegengitter reduzieren den Luftaustausch um bis zu 40 Prozent. Entfernen Sie im Winter die Fliegengitter, sonst verschlechtern sich die Lufteigenschaften. Das verlängert die Lüftungsdauer und braucht somit unnötig Heizenergie. Wohnzimmer: Je mehr Personen sich aufhalten, desto häufiger ist zu lüften! Küche/Bad: Bei Nutzung von Bad oder Küche (Duschen, Kochen, Geschirrspüler) fallen in kurzer Zeit große Feuchtemengen an. Diese Feuchtespitzen sollten unmittelbar durch intensive Fensterlüftung abgebaut werden. Außerdem sollte die Bad- bzw. Küchentür geschlossen werden, da sich sonst die Feuchte in der Wohnung ausbreiten kann. Schlafräume: Hier können die Fenster nachts angekippt bleiben (nächtliche Grundlüftung). Nach dem Aufstehen sollte eine Stoßlüftung erfolgen. Danach sind die Fenster zu schließen und der Schlafraum ist im Winter zu beheizen. Muss Wäsche in der Wohnung getrocknet werden weil kein Trockenraum vorhanden ist, muss dieser Raum häufiger und bewusst gelüftet werden. Bei der

Trocknung einer Waschmaschinenladung voll geschleuderter Wäsche fällt knapp ein Liter Wasser an! Kellerräume mit Kellernutzung: Die Außenwände weisen in der Regel eine geringe raumseitige Oberflächentemperatur auf. Im Sommer sowie im Herbst, wenn warme und feuchte Luft in den Keller gelangt, kann es zur Tauwasserbildung auf den kalten raumseitigen Oberflächen der Kelleraußenwände kommen. Hier besteht die Gefahr des Schimmelpilzwachstums. Deshalb sollte hier im Sommer frühmorgens oder nachts mit abgekühlter Außenluft gelüftet werden, sonst lüftet man feucht-warme Außenluft in die Räume hinein. Nach einer Modernisierung kann eine kritische Feuchtesituation in einer Wohnung entstehen. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Dichtheit der Gebäudehülle erhöht, z.B. durch den Austausch der Fenster, und nicht gleichzeitig der Wärmeschutz verbessert wird. In diesem Fall ist das Lüftungsverhalten den neuen Bedingungen anzupassen, d.h., es ist häufiger und länger als vorher zu lüften, gegeben falls ist auch mehr zu heizen.

Empfehlung

- Vermeiden Sie Scheibengardinen direkt auf dem Fensterrahmen. Die erforderliche Luftzirkulation für die raumseitige Isolier-Glasscheibenbelüftung wird dadurch nicht ausreichend gewährleistet.

- Fenstergardinen sollten einen Abstand von ca. 30 cm zu der Glasscheibe haben und, sofern die Heizkörper unterhalb der Fensteröffnung angeordnet sind, auch nur bis zur Fensterbank reichen.

- Achten Sie darauf, dass Ihre Möbel mit etwas Abstand zur Wand gestellt sind, damit die Raumluft gut zirkulieren kann.

Wichtiges kurz gesagt
Wartung der Fenster

Regelmäßige Wartung ist Grundvoraussetzung, damit die Funktion und somit der Gebrauchswert des Fensters möglichst lange erhalten bleibt.

Folgende Wartungsarbeiten sind daher jährlich am Fenster durchzuführen:

- Gängigkeit und Bedienbarkeit überprüfen und alle beweglichen Beschlagsteile mit einem Tropfen harzfreiem Öl (Nähmaschinenöl) gängig halten. Beschlagsbefestigungsschrauben überprüfen, Schließblechsitz kontrollieren.

- Dichtigkeit zwischen Flügel- und Blendrahmen überprüfen. Eventuell beschädigte Dichtungen auswechseln.

- Glasdichtprofile überprüfen. Sind Profile im Eckbereich nicht auf Gehrung, so sind die Profile zu erneuern.

- Entwässerungseinrichtungen überprüfen und bei Bedarf Öffnungen von Verunreinigungen freimachen.

- Einstellarbeiten an den Beschlägen, besonders im Bereich der Ecklager und Scheren sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Öffnungsflügel sollten von einem Fachbetrieb durchgeführt werden, da das Zusammenspiel der Beschlagskomponenten von einem Laien nicht leicht zu erkennen ist.

- Wartungs- und Pflegearbeiten sind von Gewährleistungs- und Garantieansprüchen ausgenommen, sie obliegen dem Eigentümer oder Benutzer.

- Durch Einhaltung der beschriebenen Wartungsarbeiten ist eine lange Lebensdauer Ihrer Fensterelemente zu erwarten. Es empfiehlt sich der Abschluss eines Wartungsvertrages mit der Fa. Wiegmann GmbH. Hierzu und bei Fragen zur Wartung und Pflege nehmen Sie Kontakt zu unserem Kundendienst unter den Nummern 05371 943023 (Gifhorn) oder 03931 643022 (Stendal) auf.